

## Interview mit Kandidat/innen zur Bundestagswahl

Ein Interview ist eine gezielte und geplante Befragung einer oder mehrerer Personen mit dem Ziel etwas über die Person oder ein Sachgebiet, auf dem diese Experte ist, herauszufinden.

Wenn ihr ein Interview durchführen wollt, zum Beispiel mit dem Direktkandidaten eures Wahlkreises, solltet ihr folgende Schritte beachten:

### Vorbereitung des Interviews:

- Die Telefonnummern der Kandidat/innen erfahrt ihr am besten über die Büros der Parteien in eurer Stadt (Telefonbuch oder Internet). Vereinbart einen Termin. Dies sollte so früh wie möglich geschehen, denn der Terminkalender von Politikern ist zur Wahlkampfzeit meist sehr eng.
- Bereitet euch optimal vor: Dazu gehören Informationen über die zu interviewende Person (z.B. aus dem Internet). Dann solltet ihr zu dem Themenbereich, den ihr erfragen wollt, gut informiert sein und drittens solltet ihr die Fragen, die ihr stellen wollt, vorher genau vorbereiten und untereinander absprechen.
- Was die Fragen angeht, achtet darauf möglichst *offene Fragen* zu stellen. Eine Frage ist offen, wenn man sie nicht nur mit Ja, Nein oder einem Wort beantworten kann, sondern wenn sie den Befragten auffordert, mehr zu erzählen.  
*geschlossene Frage:* Sind Sie mit dem Ergebnis Ihrer Wahlkampagne zufrieden?  
*offene Frage:* Wie beurteilen Sie das Ergebnis Ihrer Wahlkampagne?
- Überlegt, wie ihr das Interview sichern wollt: mit einem Kassettenrecorder aufnehmen oder mitschreiben? Stellt sicher, dass die Technik funktioniert! (Vor dem Interview um Zustimmung bitten!)

### Durchführung des Interviews:

- Stellt euch eurem Interviewpartner/in vor: Name (evtl. Schule, Gruppe oder Jugendtreff) und Anlass der Befragung. Sagt ihm oder ihr, wofür ihr die Ergebnisse benötigt und ob sie veröffentlicht werden. Bedankt euch, dass er/sie Zeit für euch gefunden hat. Wichtig ist es eine angenehme Atmosphäre herzustellen, so dass der Befragte gerne redet und sich nicht zu kurz fasst. Das heißt natürlich nicht, auf kritische Fragen zu verzichten! Auch solltet ihr nachfragen, falls ihr eine Antwort nicht versteht oder das Gefühl habt, der Interviewte weicht euch aus.
- Vermeidet Kettenfragen, das heißt mehrere Fragen hintereinander zu stellen.
- Stellt auch persönliche Fragen, zum Beispiel: Warum sind Sie Politiker/in geworden? Wie kommen sie mit dem In-der-Öffentlichkeit-Stehen zurecht?

### Abschluss und Nachbereitung des Interviews:

- Bedankt euch nochmals bei eurem/eurer Interviewpartner/in. Falls ihr das Interview veröffentlichen wollt, fragt nach, ob er/sie es noch einmal vorher lesen möchte (durchaus üblich!).
- Jetzt beginnt die eigentliche Arbeit: die Auswertung des Interviews. Fertigt (arbeitsteilig) eine Abschrift der Tonbandaufnahme an und gliedert sie in Abschnitte. Referiert die wichtigsten Ergebnisse oder haltet sie auf einer Wandzeitung fest, so dass sich eure Mitschüler/innen informieren können.

Es folgen noch ein paar Beispiele für mögliche Fragen an eine/n Politiker/in, der/die für die Bundestagswahl kandidiert (Wenn ihr mehrere Politiker/innen interviewt, sollten die Fragen ähnlich sein, um die Ergebnisse besser vergleichen zu können!):

### Biografie/Persönliches:

- Was hat Sie dazu bewogen, Politiker zu werden?
- Was wären Sie, wenn Sie nicht Politiker wären?
- Wie sieht Ihre politische Karriere aus (wichtigste Etappen)?

- Welche Auswirkungen hat Ihr Beruf auf Ihr Privatleben?
- Wie viele Kinder/Enkelkinder haben Sie?
- Was verdienen Sie denn so?
- Wie sieht der Alltag eines Politikers aus?
- Was mögen sie besonders an Ihrer Arbeit? (Was nicht?)
- Wie viel Zeit Ihrer Arbeit wird von repräsentativen Aufgaben beansprucht?

### Allgemein:

- Was zeichnet eine/n gute/n Politiker/in aus?
- In welchen Punkten stimmen Sie nicht mit Ihrer Partei überein?
- Wer ist Ihrer Meinung nach der Politiker/die Politikerin des Jahrhunderts?
- Was tun Sie, um Jugendliche für Politik zu interessieren?
- Was tun Sie in Ihrer politischen Arbeit für die Jugend (konkretes Beispiel)?
- Wie schätzen Sie die heutige Jugend ein? (Stärken/Schwächen)

### Themen:

- Was tut Ihre Partei in der **Bildungspolitik**? (Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen der PISA-Studie?)
- Wie wollen Sie mit dem Problem des Lehrermangels umgehen?
- Wie sollen wir fit für die Zukunft werden, wenn es an unserer Schule nur alte Computer gibt?
- Welche Maßnahmen sollte der Staat ergreifen, um die **Arbeitslosigkeit** zu senken?
- Wie versuchen Sie in Ihrer Partei gegen **Rechtsradikalismus** und Ausgrenzung von Ausländern vorzugehen?
- Welche Konzepte hat Ihre Partei zum Thema Islamunterricht an Schulen?
- Wie kann man sich vor **Terrorismus** schützen?
- Sollte sich Ihrer Meinung nach die Bundeswehr aktiv an Kriegshandlungen beteiligen?
- Wie stehen Sie zum Ausstieg aus der **Atomkraft**?
- Welche Konzepte hat Ihre Partei zur Vermeidung von weiterer Umweltverschmutzung durch den Individualverkehr?
- Wie finden Sie die zunehmende Privatisierung öffentlicher Aufgaben? (zum Beispiel: Bahn, Wasserversorgung, Müllabfuhr, Post)

Diese Liste kann natürlich erweitert werden. Orientiert euch an den gerade aktuellen Themen und was euch daran besonders interessiert.

### Regierung/Partei/Wahlkampf:

- Was schätzen Sie an der Regierung bzw. an der Opposition? (Je nachdem ob die Person der Regierung oder der Opposition angehört.)
- Wo liegen die Stärken Ihrer Partei, wo die Schwächen? Was kritisieren Sie an Ihrer Partei? Was würden Sie anders machen?
- Was macht Ihre Partei, um dem sinkenden Wahlinteresse entgegenzuwirken?
- Warum werden nicht alle Versprechen eingehalten, die im Wahlkampf gemacht werden?
- Was halten Sie vom Fernsehduell der beiden Spitzenkandidaten?

### Tipps:

- Teilt euch die Fragen auf, so dass jeder einen bestimmten Themenkomplex bearbeitet und auch im Interview die Fragen dazu stellt. Das ist angenehmer für beide Seiten und belebt das Gespräch.
- Auf der nächsten Seite findet ihr noch ein **Beispielinterview** und ein Übung, damit die Politiker/innen euch nicht mit „Schein-Antworten“ abspeisen!
- Wenn ihr eure Interview bekannt machen möchtet, könnt ihr die Texte in ein **Internetangebot** über den Wahlkampf in eurer Stadt oder in einer **Lokal- oder Schülerzeitung** veröffentlichen oder die Tonaufnahmen in eine **Radiosendung** einbauen. Wie das geht, steht in den jeweiligen Info-Blättern auf [www.deine-wahl.net](http://www.deine-wahl.net) .

## Beispiel-Interview

Häufig kommt es vor, dass die bei einem Interview gegebene Antwort auf die Frage nicht "so richtig" passt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Befragte einer klaren Antwort ausweichen will. Die Übung hilft dir, zwischen wirklichen Antworten und "Schein-" Antworten zu unterscheiden und angemessen nachzufragen.

Felix interviewt einen Experten zum Thema „**Rauchen unter Jugendlichen**“.

**Felix:** Herr Experte, Sie haben sich ja lange mit dem Phänomen „Rauchen unter Jugendlichen“ beschäftigt. Ist es wahr, dass die Jugendlichen heute mehr rauchen als zuvor?

**Experte (1):** Das Schlimme an der Sache ist ja, dass die Raucher immer jünger werden. Mit 10 Jahren anzufangen ist heutzutage keine Seltenheit mehr.

**Felix:** Sind das schon so viele? Ich habe ja noch keine gesehen...

**Experte (2):** Nun, es ist ja nicht so, dass jetzt viele 10-Jährige rauchen. Aber der Anteil ist im Vergleich zu früheren Untersuchungen größer geworden.

**Felix:** Was könnte Schüler dazu veranlassen zu rauchen? Jeder weiß doch, dass das ungesund ist.

**Experte (3):** Die Zigaretten sind ja so gerade noch mit dem Taschengeld zu finanzieren. Wenn es nicht reicht, schmeißen einige Kids schon mal ihr Geld zusammen.

**Felix:** Aber man darf doch erst ab 16 Jahren Zigaretten kaufen.

**Experte (4):** Dann erzählt man dem Verkäufer, dass man die Zigaretten für die Mutter kauft und weiter wird nicht nachgefragt.

**Felix:** Welche Rolle spielen denn rauchende Eltern, wenn Jugendliche anfangen zu rauchen?

**Experte (5):** Viele Eltern würden es begrüßen, wenn ihre Kinder nicht zu Zigaretten greifen würden.

**Felix:** Was passiert denn, wenn man als Jugendlicher in der Öffentlichkeit beim Rauchen erwischt wird?

**Experte (6):** Normalerweise ist Rauchen in der Öffentlichkeit erst ab 16 Jahren erlaubt.

**Felix:** Wird das irgendwie kontrolliert?

**Experte (7):** Leider nein. In der Schule kann höchstens der Lehrer eingreifen. Viele Kids machen sich dann einen „Sport“ daraus heimlich zu rauchen.

**Felix:** Wie ist denn das mit den Hinweisen auf den Zigarettenpackungen?

**Experte (8):** Du meinst „Rauchen gefährdet die Gesundheit...“? Das soll demnächst größer gedruckt werden. Abgehalten hat es aber bisher wohl kaum vom Rauchen.

**Felix:** Wie könnte man denn das Rauchen unter Jugendlichen reduzieren?

**Experte (9):** Man sollte mehr in den Schulen und in den Medien aufklären.

**Felix:** Wie könnte das aussehen?

**Experte (10):** Man kann doch die Tabaksteuer anheben. Dann werden Zigaretten richtig teuer!

**Felix:** Danke für dieses Gespräch.

### Übung:

Frage und Antwort laufen häufig auseinander. Es ist eine besondere Kunst, durch gezieltes (Nach-) Fragen von Experten genaue Auskünfte zu bekommen.

Der Experte gibt fünf mal keine richtige Antwort auf Felix Fragen. Finde heraus, an welchen Stellen das der Fall ist und markiere diese rot. Überlege dir, wie Felix den Experten darauf hinweisen könnte, dass seine Frage noch nicht beantwortet ist und die Frage neu formulieren könnte.